ANPFIFF

Harry Hirsbrunner

Fax 031 738 89 50
Natel 079 651 48 79

- Sanitär-/Heizungs-Installationen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Reparaturen – Boilerrevisionen

✆ 031 738 88 31

Zum Vormerken:

Altjahrshöck FC Rüschegg

29. Dezember 2023

SCHREINEREI Wenger

Fritz Wenger eidg. dipl. Meister
3153 Rüschegg
Tel. 031 738 90 88

- Umbauten und Renovationen
- Fenster in Kunststoff und Holz
- Einzelanfertigungen nach Mass
- Küchen, Schränke und Möbel
- Türen in Holz und Kunststoff
- Reparaturservice

Auftakt

Saison 2023/24
Eine neue Spielzeit für die Mannschaften des FC Rüschegg steht an und wir alle freuen uns wieder auf tolle Spiele, harte Trainings und schöne Tore. Der Frühling wird geprägt sein vom **Jubiläum**, denn unser Verein wird 2024 40 Jahre alt. Die Planung für die Feierlichkeiten sind schon angelaufen und bald werdet ihr über die Jubiläumsaktivitäten informiert.
Hopp Rüschegg!

Personelles
Wie jedes Jahr gibt es im Sommer die eine oder andere Personalrochade zu vermerken. **Katja Wohlwend** wird das Amt als Präsidentin a.i. an den Neuzugang **Severin Monnier** weitergeben. Danke Katja für deinen jahrelangen Einsatz als Sekretärin und Interimspräsidentin! Severin wird sich in der Winterausgabe des Anpfiffs vorstellen.
Im fussballerischen Bereich verabschieden wir uns von **Saskia Weber, Florian Rohrbach, Pädu Baldi, Pesche Schüpbach und Niklas Rohrbach**. Auch hier konnte man mit **Nicole Bieri, Leandro Fuchs und Pädu Rohrbach** neue Kräfte für den wichtigen Job an der Seitenlinie gewinnen. Ein grosses Dankeschön an alle abtretenden und neu startenden Trainerinnen und Trainer!

Der FC trauert
Mit **Walter Zbinden** ist im Herbst 2023 ein langjähriges Mitglied und FC-Urgestein verstorben. Wir alle sind sehr betroffen und wünschen der Trauerfamilie alles Gute und viel Kraft in dieser Zeit. Ihr findet den Nachruf zu «Wauti» ganz hinten im Anpfiff.

Für Querleser:

Ranglisten	Seite 2
Die Präsidentin a.i.	Seite 6
Die Sportchefs	Seite 10
3.Liga	Seite 15
4.Liga	Seite 20
5.Liga	Seite 24
Senioren 30+	Seite 26
Der Juniorenobmann	Seite 28
FF15 Team Gürbetal	Seite 29
B-Junioren	Seite 30
C-Junioren	Seite 34
Junioren-Trainingslager	Seite 36
D-Junioren	Seite 38
E-Junioren	Seite 43
F-Junioren	Seite 44
Nachruf Walter Zbinden	Seite 46

Jetzt von der **AVIA-Tankkarte** profitieren und den **FC Rüschegg unterstützen!**

Infos unter:
fcrüschegg.ch/avia-tankkarte/

Saison 2022/23

3.Liga Gruppe 2

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore			Pkt.
1.	SC Worb	22	17	4	1	(60)	68	:	22	55
2.	FC Goldstern	22	15	5	2	(62)	76	:	26	50
3.	FC Bern 1894 b	22	11	5	6	(50)	38	:	29	38
4.	**FC Schwarzenburg**	**22**	**9**	**3**	**10**	**(46)**	**55**	**:**	**52**	**30**
5.	SC Wohlensee	22	9	3	10	(55)	42	:	47	30
6.	FC Bolligen	22	7	8	7	(53)	54	:	55	29
7.	FC Breitenrain	22	7	8	7	(78)	42	:	46	29
8.	FC Weissenstein Bern	22	7	7	8	(58)	57	:	39	28
9.	SV Slavonija Bern	22	8	3	11	(92)	45	:	63	27
10.	SCI Esperia 1927	22	7	5	10	(78)	37	:	55	26
11.	SC Thörishaus	22	4	6	12	(37)	30	:	45	18
12.	FC Jedinstvo	22	1	3	18	(60)	20	:	85	6

4.Liga Gruppe 4

1.	FC Ostermundigen	22	19	2	1	(49)	86	:	19	59
2.	FC Länggasse	22	19	0	3	(30)	85	:	29	57
3.	Ostbärn FC	22	16	1	5	(20)	68	:	30	49
4.	FC Sternenberg a	22	10	5	7	(29)	70	:	48	35
5.	SC Worb	22	11	2	9	(44)	59	:	41	35
6.	SV Kaufdorf	22	9	4	9	(34)	48	:	44	31
7.	FC Goldstern b	22	8	4	10	(43)	38	:	55	28
8.	**FC Schwarzenburg**	**22**	**8**	**3**	**11**	**(34)**	**39**	**:**	**59**	**27**
9.	SC Jegenstorf	22	6	4	12	(80)	46	:	61	22
10.	SC Wohlensee a	22	4	4	14	(51)	36	:	67	16
11.	FC Bolligen	22	2	4	16	(39)	27	:	80	10
12.	FC Laupen	22	1	5	16	(48)	27	:	96	8

Otto Bühlmann AG
Kies - Sand - Betonwerk
Transporte
Halbbachweg 16
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 11 76 Fax 031 809 36 76
www.otto-buehlmann-ag.ch

5.Liga Gruppe 4

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore			Pkt.
1.	FC Wyler Bern a	16	15	0	1	(8)	79	:	14	45
2.	FC Münsingen b	16	14	0	2	(27)	54	:	19	42
3.	FC Schönbühl	16	9	3	4	(25)	34	:	28	30
4.	FC Gerzensee	16	7	2	7	(18)	30	:	40	23
5.	**FC Rüschegg / Schwarzenburg**	**16**	**7**	**2**	**7**	**(34)**	**47**	**:**	**29**	**23**
6.	FC Goldstern	16	6	0	10	(25)	26	:	48	18
7.	FC Heimberg	16	5	2	9	(12)	33	:	32	17
8.	SV Kaufdorf	16	1	3	12	(34)	12	:	52	6
9.	FC Belp	16	1	2	13	(24)	11	:	64	5

Senioren 30+ Meister Frühjahrsrunde

1.	FC Spiez	6	5	1	0	(5)	18	:	6	16
2.	FC Bern 1894 a	6	3	1	2	(1)	18	:	11	10
3.	FC Aarberg	6	2	2	2	(3)	20	:	17	8
4.	**Team Region Gantrisch a**	**6**	**2**	**2**	**2**	**(12)**	**7**	**:**	**10**	**8**
5.	FC Münsingen	6	2	1	3	(2)	11	:	19	7
6.	FC Langenthal	6	1	2	3	(16)	11	:	15	5
7.	FC Dürrenast	6	1	1	4	(0)	6	:	13	4

Senioren 40+ MFV-Frühjahrsrunde Gruppe 3

1.	FC Galicia	7	6	1	0	(2)	23	:	6	19
2.	SC Holligen 94	7	5	0	2	(6)	21	:	14	15
3.	FC Kirchberg / Ersigen	7	4	1	2	(2)	15	:	12	13
4.	SCI Esperia 1927	7	3	3	1	(1)	14	:	10	12
5.	SC Worb	7	3	0	4	(13)	11	:	18	9
6.	Team Unter-Emmental (Huttwil)	7	2	1	4	(0)	7	:	10	7
7.	SC Grafenried	7	2	0	5	(0)	8	:	19	6
8.	**Team Region Gantrisch**	**7**	**0**	**0**	**7**	**(1)**	**7**	**:**	**17**	**0**

Aktuelle Resultate und Ranglisten findet ihr immer auf matchcenter.football.ch

Frühjahrsrunde 2023

B-Junioren 2.Stkl. Gruppe 2

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Strafp.	Tore			Pkt.
1.	FC Wabern a	7	5	1	1	(1)	22	:	6	16
2.	FC Breitenrain b	7	5	1	1	(11)	40	:	9	16
3.	SC Bümpliz 78	7	4	1	2	(1)	28	:	15	13
4.	**FC Schwarzenburg / Rüschegg**	**7**	**4**	**1**	**2**	**(5)**	**24**	**:**	**17**	**13**
5.	FC Muri-Gümligen b	7	2	2	3	(1)	23	:	24	8
6.	FC Wyler Bern a	7	2	2	3	(11)	19	:	24	8
7.	FC Ostermundigen b	7	1	2	4	(4)	21	:	29	5
8.	FC Schönbühl b	7	0	0	7	(16)	2	:	55	0

B-Junioren 2.Stkl. Gruppe 4

1.	SC Münchenbuchsee	7	7	0	0	(4)	51	:	2	21
2.	Ämme Team b	7	5	0	2	(4)	16	:	8	15
3.	SC Wohlensee	7	4	1	2	(3)	24	:	15	13
4.	FC Goldstern b	7	3	2	2	(13)	19	:	20	11
5.	**Team Schwarzwasser**	**7**	**2**	**1**	**4**	**(1)**	**16**	**:**	**22**	**7**
6.	Team Grauholz b	7	2	1	4	(15)	17	:	33	7
7.	SC Grafenried b	7	1	1	5	(19)	13	:	34	4
8.	FC Länggasse b	7	1	0	6	(1)	11	:	33	3

C-Junioren 1.Stkl. Gruppe 1

1.	FC Steffisburg a	10	9	1	0	(12)	65	:	22	28
2.	FC Belp a	10	8	1	1	(1)	54	:	24	25
3.	FC EDO Simme b	10	7	0	3	(7)	38	:	22	21
4.	FC Spiez a	10	6	0	4	(0)	43	:	26	18
5.	FC Dürrenast a	10	5	1	4	(3)	29	:	30	16
6.	**FC Rüschegg / Schwarzenburg**	**10**	**4**	**1**	**5**	**(2)**	**38**	**:**	**32**	**13**
7.	FC Lerchenfeld a	10	4	0	6	(19)	24	:	32	12
8.	FC Sternenberg	10	3	1	6	(1)	30	:	44	10
9.	FC Heimberg	10	3	1	6	(4)	28	:	24	10
10.	FC Interlaken b	10	3	0	7	(5)	33	:	41	9
11.	FC Obersimmental	10	0	0	10	(0)	8	:	93	0

«Hätte der liebe Gott gewollt, dass Fussball in der Luft gespielt wird, hätte er das Gras auf den Wolken wachsen lassen.»

Brian Clough

D-Junioren 2.Stkl. MFV Gruppe 4

		Spiele	Siege	Un.	Nied.	Tore			Pkt.
1.	**FC Schwarzenburg / Rüschegg**	**7**	**5**	**0**	**2**	**28**	**:**	**21**	**15**
2.	FC Bethlehem BE a	7	4	1	2	21	:	18	13
3.	SV Kaufdorf a	7	3	2	2	25	:	24	11
4.	FC Prishtina Bern	7	3	1	3	21	:	21	10
5.	Team Grauholz c	7	3	0	4	30	:	23	9
6.	SC Jegenstorf a	7	3	0	4	20	:	24	9
7.	SC Holligen 94	7	2	1	4	18	:	24	7
8.	FC Gerzensee b	7	2	1	4	21	:	29	7

D-Junioren 3.Stkl. MFV Gruppe 1

1.	FC Breitenrain f	7	5	1	1	50	:	18	16
2.	SC Münchenbuchsee b	7	5	0	2	35	:	19	15
3.	FC Laupen	7	5	0	2	33	:	19	15
4.	Team Chiesetau e	7	4	2	1	42	:	21	14
5.	SC Wohlensee a	7	3	1	3	47	:	33	10
6.	FC Schönbühl b	7	1	2	4	18	:	27	5
7.	**FC Rüschegg / Schwarzenburg**	**7**	**1**	**0**	**6**	**16**	**:**	**48**	**3**
8.	FC Bethlehem BE b	7	1	0	6	19	:	75	3

Juniorinnen FF15 1.Stkl.

1.	**Team Gürbetal**	**10**	**7**	**2**	**1**	**34**	**:**	**12**	**23**
2.	FC Ostermundigen a	10	5	4	1	32	:	13	19
3.	FC Bern 1894	10	6	1	3	33	:	19	19
4.	FC Breitenrain a	10	6	1	3	26	:	17	19
5.	FC Steffisburg	10	6	1	3	33	:	28	19
6.	FC Bethlehem BE a	10	6	1	3	25	:	21	19
7.	FC Goldstern a	10	4	2	4	23	:	25	14
8.	FC Spiez	10	2	3	5	19	:	21	9
9.	FC Roggwil	10	2	3	5	14	:	24	9
10.	FC Wyler Bern	10	1	1	8	10	:	42	4
11.	FC Fontenais	10	0	1	9	9	:	36	1

«Ja gut, am Ergebnis wird sich nicht mehr viel ändern,
es sei denn, es schiesst einer ein Tor.»
Franz Beckenbauer

Die Präsidentin a.i.

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des FC Rüscheggs

So wie es scheint, wird das mein letzter Anpfiff-Beitrag als Präsidentin a.i. Nein, ich streiche die beiden Buchstaben nicht bei mir aus dem Titel, sondern wir haben einen Interessenten für das Präsi-Amt! Ich freue mich schon sehr, euch Severin an der HV vorzustellen und zur Wahl vorzuschlagen. Mit ihm folgt eine Person, die das Fussballfieber mit euch teilt – so wie es bei einem FC Präsi eben sein sollte.

Ich möchte meinen letzten Bericht für einen kurzen Rückblick auf die letzten beiden Jahre nutzen. Den fussballerischen Review abzuhaken, überlasse ich wie immer sehr gerne den anderen Kollegen aus dem Vorstand sowie dem Sportchef des FCS.

Zwei Dinge aus der Amtszeit bleiben mir besonders in Erinnerung. Einerseits Corona und die damit verbundenen Einschränkungen beim Spiel- und Trainingsbetrieb sowie die Ungewissheit, wann es wie und unter welchen Voraussetzungen weitergeht. Zum Glück ist diese Phase vorbei und dem Fussball kann wieder auf und neben dem Platz uneingeschränkt gefrönt werden.
Andererseits beeindruckte mich das grosse Engagement, das mehrere unserer Mitglieder und FC-Freunde an den Tag legen; und das zum grossen Teil ehrenamtlich und mit grossem Einsatz ihrer privaten Zeit. Dies ist

Thomas Hirschi
Hirschi Dach
Bedachungen
Fassadenbau
Holzbau
079/613 41 39 3153 Rüschegg Gambach

Metall - Systembau
KOHLI
Martin Kohli
Riggisbergstrasse 36
3155 Helgisried
info@metall-systembau.ch
Tel. 031 809 29 39
Fax 031 809 29 46
www.metall-systembau.ch
Schlosserei ● Metallbau ● Glasbau

alles andere als selbstverständlich und verdient grossen Respekt. Ohne dieses Engagement wäre es nicht möglich, den FCR aufrechtzuhalten und ein breites Fussballangebot für die Region bereitzustellen. Deshalb: ein grosses Merci an euch alle!

Der FCR ist weiterhin angewiesen auf die Mithilfe aller. So kommt es immer wieder einmal vor, dass wir neue Trainer und Assistenztrainer brauchen. Bei den Schiedsrichtern herrscht im ganzen MFV arge Knappheit. Zudem wird nächstes Jahr unser geschätztes Buvetten-Team aufhören. Und mit dem 40-jährigen Jubiläum kommt die eine oder andere spezielle Aktivität auf uns zu, die ebenfalls organisiert sein will. So wie natürlich unsere regelmässigen Anlässe. Falls du dich stärker im Verein einbringen möchtest, melde dich doch bei einem der Vorstandsmitglieder. Man darf auch sehr gerne in die Ämter reinschnuppern oder unverbindlich unterstützen, zum Beispiel in dem man sich als Helfer zur Verfügung stellt. Möge der FCR so weitere 40 Jahre bestehen!

Nun wünsche ich euch eine gute Anpfiff-Lektüre und freue mich, möglichst viele von euch bald wieder an einem Spiel oder FCR-Anlass zu sehen – dann in der Rolle eines Fans. 😊

Katja, Präsidentin a.i.

Portner

Getränkeservice
und Abholmarkt
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg
031 808 00 10
info@portnerag.ch

Vereinsturnier 2023

Die Sportchefs

Sportchef FC Schwarzenburg

Rückblick Saison 22/23

Die erste Mannschaft hat die letzte Saison auf dem guten 4. Rang, wie letzte Saison, abgeschlossen. Nach einer eher durchzogenen Vorrunde und einer super Rückrundenvorbereitung war man gewillt, in der zweiten Saisonhälfte noch viele Punkte zu gewinnen und sich auf der Rangliste nach vorne zu orientieren. Leider liefen die Spiele aber nicht immer so wie geplant und man konnte das durchaus vorhandene Können nur vereinzelt zeigen. Nichtsdestotrotz konnte man am Ende ein Rang im ersten Tabellendrittel erreichen und musste sich nie mit den Abstiegsplätzen auseinandersetzten.

Nach der schwierigen letzten Saison, wo man den Klassenerhalt im letzten Saisonspiel noch geschafft hat, war klar, dass unsere 2. Mannschaft es nicht noch einmal auf das letzte Spiel drauf ankommen lassen wollte. Dies wurde auch klar geschafft und man konnte sich mit Platz 8 und den über dreimal mehr Punkten als der Absteiger massiv verbessern. Sicher ist das vorhandene Potenzial noch immer nicht ganz ausgeschöpft, jedoch kann durchaus auf diesem Fundament aufgebaut werden.

Unsere junge 3. Mannschaft FC Rüschegg/FC Schwarzenburg schloss die Meisterschaft auf dem 5. Rang ab. Das letzten Sommer neu zusammengestellte Team mit vielen jungen Spielern entwickelte sich rasch positiv und konnte schnell einen hervorragenden Teamgeist aufbauen, welcher auf und neben dem Platz sofort bemerkbar wurde. Leider wurden die guten Leistungen nicht immer belohnt, jedoch sah man fast in jedem Spiel, welch grosses Potenzial in dieser Mannschaft steckt.

Der Trainer Baldi Patrizio musste sich bekanntlich im Frühjahr erneut einer grossen Beinoperation unterziehen. Wir hoffen ihn schon bald wieder auf dem Fussballplatz zu sehen und wünschen ihm weiterhin gute Besserung. Für diese Zeit hat sich glücklicherweise Zahnd Heinz bereit erklärt, tatkräftig im Trainerteam mitzuwirken. Er hat mit Rohrbach Janick die Mannschaft betreut und sehr gute und wertvolle Arbeit für unsere Vereine gemacht. «Merci Hene no einisch für aus.»

Die Senioren 30+ konnten in der Frühlingsrunde in der höchsten Seniorengruppe um den Berner Meistertitel spielen. Für ganz nach vorne reichte es zwar nicht, jedoch kann man mit dem 4. Platz durchaus zufrieden sein. Wie gross dieser Erfolg ist, sieht man auch an den Gegnern. Man war mit Abstand der kleinste Verein in der Meistergruppe und alle Gegnervereine spielen mit ihrer 1. Mannschaft 2. Liga und höher.

Bei den Senioren 40+ war die Frühlingrunde nicht ausserordentlich positiv. Leider musste man das Spielfeld in allen Spielen als Verlierer verlassen. Die gute Stimmung im Team wurde deswegen nicht gross strapaziert und in der neuen Saison fängt bekanntlich alles wieder bei null an.

Über die ganzen Aktivmannschaften dürfen wir als Vereine FCS und FCR zufrieden sein mit der vergangenen Saison. Ja, sogar Stolz dürfen wir sein. Sind wir doch einer der einzigen Drittligisten der Region, haben eine 2. und 3. Mannschaft mit viel Potenzial und eine sehr gut funktionierende Seniorenabteilung.

Auch die Integration der letzten Sommer aufgelösten A-Junioren hat super funktioniert und alle haben sich gut in das jeweilige Team integriert.
Wir sind uns aber auch bewusst, dass wir immer noch Verbesserungspotenzial haben. Sei es alle Mannschaften, die durchaus spielerisch, taktisch und physisch Luft nach oben haben, oder jeder einzelne Spieler der sich immer wieder individuell verbessern kann.
Die Trainingsbedingungen im Frühjahr waren leider nicht zufrieden stellend. Auf Grund von Wetter, wenig Platzmöglichkeiten und Organisations- und Abstimmungsproblemen konnten sicherlich nicht alle Mannschaft so trainieren, wie wir uns das vorstellen. Es mussten diverse Trainings abgesagt werden oder es konnte nur begrenzt trainiert werden. Dies müssen wir als Vereine unbedingt besser machen und den Teams Trainingsmöglichkeiten bieten, wenn wir wollen, dass unsere Mannschaften weiterhin konkurrenzfähig sind.
In der Sommerpause haben wir auch wieder Spieler, die unsere Aktivmannschaften verlassen.
Die Gebrüder Patrick und Michael Zahnd werden wir nach langer, vorbildlicher und verdienstvoller Aktivkarriere nächste Saison bei den Senioren 30+ im Einsatz sehen. Sie beide waren immer ein grosser Baustein in ihren Teams und haben unsere Aktiven weit über 10 Jahre mitgeprägt und viele schöne Erlebnisse mitgestaltet.
Moser Michael hat sich auf Grund der zukünftigen Vaterfreuden entschieden, den Assistententrainerjob der 2. Mannschaft auf Ende Saison abzugeben. Er wird erfreulicherweise weiterhin nach Möglichkeit als Spieler im Zwöi dabei sein und das Platzzeichnerteam der Pöschen unterstützen.

Ausblick Saison 23/24

Schon in der Winterpause hatten wir bereits ein Auge auf nächste Saison gerichtet. In verschiedenen Sitzungen mit den Junioren-, Aktiv- und Seniorenverantwortlichen, den Gruppierungsvereinen und betroffenen Trainern versuchten wir erneut, das Bestmögliche für unsere Vereine zu eruieren. Bald war klar, dass wir wieder keine A-Junioren melden können. Zum einen, weil nur fünf B-Junioren altersbedingt zu den Aktiven stossen und zum andern sich mit den Gruppierungsvereinen keine Lösung ergab mit genug Spieler für ein gemeinsames Team. Da sich, wie bereits oben erwähnt, letzte Saison die Jungen super in den Aktivmannschaften

integriert und behauptet haben, sind wir überzeugt, dass es auch diese Saison keine Probleme gibt.
Auf Grund der Trainingsbeteiligung und der Spielanwesenheiten hat sich gezeigt, dass die Kadergrössen passen und wir nicht gezwungen waren, grosse Änderungen auf die neue Saison zu machen.
Ein paar Anpassungen wird es aber geben, vor allem weil sich der eine oder andere für höhere Aufgaben empfohlen hat. So können wir Cédric Kreuter fix in die 1. Mannschaft aufnehmen und auch im Zwöi junges Blut von der 3. Mannschaft einbringen. Den umgekehrten Weg machen ein paar Spieler von der 2. in die 3. Mannschaft, was wiederum der 3. Mannschaft ein Mehrwert an Erfahrung bringt.
Erfreulicherweise haben im Laufe der letzten Saison einige ehemalige Junioren wieder die Freude am Fussball und unseren tollen Vereinen gefunden und sind mittlerweile schon fester Bestandteil der Mannschaft. Auch in der Sommerpause zeichnen sich weitere Zuzüge ab, sei es Spieler, die schon Vergangenheit bei uns haben oder die neu gerne bei uns Fussball spielen möchten.
Als Verantwortlicher der Aktiven freut mich dies besonders und zeigt, dass die Trainer sehr gute Arbeit leisten und die tolle Kameradschaft in den Teams und Vereinen hervorragend ist.
Für den kürzertretenden Michael Moser konnten wir als Assistenten Simon Marti und Joel Dietrich engagieren. Simon war jahrelang Spieler beim FC Rüschegg und ist mittlerweile bei den Senioren 30+ aktiv. Joel war und wird weiterhin Spieler der 2. Mannschaft sein, wird aber bei Bedarf das Trainerteam unterstützen.
Das bewährte erweiterte Kader der 1. Mannschaft werden wir weiterhin beibehalten, um jungen Spielern die Möglichkeit zu bieten, mit dem Fanionteam zu trainieren. Auch dieses wurde ein wenig angepasst, um wiederum anderen jungen Spielern die Chance zu bieten sich weiterzuentwickeln.
Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen ganz herzlich bedanken, die unsere Vereine, Mannschaften und Spieler in irgendeiner Form unterstützen. Es ist nicht selbstverständlich, dass immer wieder so viel Einsatz, Zeit und Herzblut investiert wird.
Mir macht es immer wieder Freude Teil dieser Vereine zu sein.

HOPP FCS/FCR

Mit sportlichen Grüssen
Martin Schmied, Sportchef FCS

Sportchef FC Rüschegg

Wir durften ein schöne Fussballsaison erleben mit vielen sportlichen Erfolgen und drei ausgeglichenen Aktivteams. In allen Mannschaften waren genügend Spieler vorhanden, um einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten.
Ich gehe in meinem Bericht hauptsächlich auf die Geschehnisse der 3.Mannschaft ein. Die Details der 1. und 2. Mannschaft können sicherlich im Bericht des Sportchefs FCS nachgelesen werden. Ausserordentlich, und auch hier zu erwähnen, ist sicher die starke Rückrunde der Ü30 in der Meistergruppe, herzliche Gratulation zu dieser Leistung.

Der Trainingsbetrieb konnte im Januar mit Hallentrainings aufgenommen werden. Die Kunstrasentrainings sind ausbaufähig. Hier müssen wir auf die kommende Rückrunde eine bessere Lösung anstreben, damit alle drei Aktivteams regelmässiger die Chance haben, mindestens einmal pro Woche draussen bei guten Bedingungen zu trainieren, bis unsere Rasenplätze sich vom Winter erholt haben und bespielbar sind. Die Vorbereitung war gut organisiert mit Trainingsspielen und Trainingslager. Der Gesundheitszustand von Trainer Patrizio Baldi liess es nicht zu, dass er die Rückrunde durchgehend betreuen konnte. Er musste Anfangs März sein angeschlagenes Bein erneut operieren und fiel den Rest der Saison aus. Ich wünsche Pädu gute Genesung, so dass er bald wieder auf dem Platz stehen kann. So mussten wir hier eine Lösung finden, damit Janick Rohrbach Unterstützung bekam. Heinz Zahnd ist hier vorbildlich eingesprungen und hat mit Janick zusammen einen super Job gemacht. Merci viu mau euch beiden für euren grossartigen Einsatz! Wenn beide verhindert waren, bildete ich den Backup. So durfte ich mit den Jungs ins Trainingslager fahren und an zwei Spielen an der Seitenlinie stehen. Meine Einsätze erfüllten mich stets mit Freude. Ich bekam eins zu eins mit, wie intakt die Mannschaft ist. Zusammenhalt, Einsatz, Freude, Entwicklung und Disziplin wird hier gelebt. Auch wird gerne zusammen gefeiert, was natürlich auch dazu gehört. Die Rückrunde war dann auch sportlich eine Bestätigung dafür, dass die Entwicklung im Team und der Einzelspieler auf gutem Weg ist. Alle konnten den Schritt in den Aktivfussball meistern und schöne Erfolge feiern.

Gegen das Saisonende wurden die Mannschaftseinteilungen für die neue Saison konkreter und Gespräche mit den betroffenen Spielern geführt. Grundsätzlich sind wieder in allen drei Mannschaften ausgeglichene Spielerlisten vorhanden. In die 2. Mannschaft konnte junges Blut eingebracht werden, im Gegenzug ein wenig Routine in die Dritte. Grössere Rotationen wurde nicht vorgenommen. Mit dieser Ausgangslage sind wir zuversichtlich, dass alle drei Mannschaften eine gute Basis haben, um eine erfolgreiche Saison 23/24 zu spielen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Spielern und Trainern, sowie auch beim FCS für die Zusammenarbeit bedanken. Macht weiter so, für eine starke Fussballregion Gantrisch!

LG Bärnu

Ein grosses Dankeschön an
unsere Partnervereine
SV Kaufdorf, FC Schwarzenburg und FC Sternenberg!

!!MERCI!!

roho

rohrbach holzbau

3099 Rüti b. Riggisberg **079 262 62 78**

3.Liga (1.Mannschaft FCS/FCR)

In dieser Ausgabe präsentieren wir unseren Bericht ein wenig anders als in den letzten Jahren.

- Der Rückblick zur Rückrunde ist bildreicher mit einigen unserer Spieler und den Ergebnissen gestaltet.
- Top 4 Spieler-Statistiken zu Scorer, Einsatzzeiten und Trainingsbeteiligung der letzten Saison.
- Nach 12 Jahren im Fanionteam verabschieden wir Zahnd Michael zu den Senioren.
- Unsere zwei Jüngsten stellen sich in einem kleinen Portrait vor.

Wir hoffen, dass euch unser neues Format gefallen wird und bedanken uns bei allen die uns während der abgelaufenen Saison unterstützt haben. Hoffentlich seid ihr nächste Saison auch so zahlreich an den Seitenlinien vertreten.

EUER FANIONTEAM

3.Liga (1.Mannschaft FCS/FCR)

3 : 2
2 : 7
GARAGE ZUTTER AG
Schwarzenburg
garage-zutter.ch
2 : 12
3. LIGA - GRUPPE 2
1. SC Wohlen 22 17 4 1 (84) 58 : 22 +46
2. FC Goldstern 22 15 5 2 (62) 76 : 26 +50 50
3. FC Bern 1894 b 22 11 5 6 (50) 38 : 29 +9 38
4. FC Schwarzenburg 22 9 3 10 (46) 55 : 52 +3 30
5. SC Wohlensee 22 9 3 10 (55) 42 : 47 -5 30
6. FC Bolligen 22 7 8 7 (53) 54 : 55 -1 29
7. FC Breitenrain 22 7 8 7 (78) 42 : 46 -4 29
8. FC Weissenstein 22 7 7 8 (58) 57 : 39 +18 28
9. SV Slavonija Bern 22 8 3 11 (92) 45 : 63 -18 27
10. SCI Esperia 1927 22 7 5 10 (78) 37 : 55 -18 26

GILGEN
DOOR SYSTEMS
AUTOMATISCH AUF DER SIEGERSEITE
WIE MIT UNSEREN TÜR- UND TORLÖSUNGEN
Wir wünschen dem FC Rüschegg eine erfolgreiche Saison!

3.Liga (1.Mannschaft FCS/FCR)

Reihe unten (v.l.n.r.): Zoss Luca, Zahnd Michael, Riesen Raphael, Wenger Gil, Hostettler Michel, Moser Pascal, Horn Luca, Kreuter Cédric;
Reihe Mitte (v.l.n.r.): Kurmann Cédric, Hostettler Marc, Zahnd Dominic, Burren Dominik, Nauer Luca, Schüpbach Andrea, Zahnd Jannick, Bossart Yves, Ulrich Björn, Glauser Tamino;
Reihe oben (v.l.n.r.): Nikolic Sasa (T), Schmied Nicola, May Robin, Schneider Cyrill, Moser Kevin, Binggeli Sascha, Zoss Fabio, NussbaumYannick, Schmied Martin (AT);
Es fehlen: Rohrbach Janick, Bangerter Michel, Mischler Roman, Rohrbach Jan;

Verabschiedung Zahnd Michael

Michu Zahnd spielte die vergangenen 12 Jahre ununterbrochen für die erste Mannschaft des FC Schwarzenburg. In seinen ersten Jahren glänzte er oftmals als Torjäger, mit einer knallharten rechten Klebe und einem unglaublichen Timing in seinem Kopfballspiel. Hin und wieder warf er auch das gute alte Velo in die Luft und sorgte so für Spektakel auf dem Fussballplatz. Durch seine beruflichen Verpflichtungen nahmen seine Trainingsbeteiligung und seine Einsatzzeit in den letzten Jahren leider etwas ab.

Nichtsdestotrotz war Michu nach wie vor enorm wichtig für die Equipe und für das Mannschaftsgefüge. Er verstand es, im Training mit Einsatz und Leidenschaft als Leader voranzugehen und trotzdem hier und da zum richtigen Zeitpunkt die Stimmung mit einem lockeren Spruch aufzuheitern. Am letzten Spieltag verabschiedeten wir Michu schweren Herzens aus dem Fanionteam. Doch er wird dem Verein glücklicherweise erhalten bleiben und fortan seine Fussballschuhe bei den Senioren 30+ schnüren.

Liebe Michu, merci viu mau für di Ihsatz u dini Treui i de letschte Jahr. Für Zuekunft wünsche mir dir vor 1.Mannschaft nume z Beschte u bis gli am Spiufäudrand!

«Der Erfolg ist nicht alles, aber ohne Erfolg ist alles nichts.»
Ottmar Hitzfeld

4.Liga (2.Mannschaft FCS/FCR)

Vier Niederlagen zum Start,
vier Siege zum Ende

Nach einer sehr durchzogenen Vorrunde sah sich die zweite Mannschaft des FCS wieder in exakt derselben Situation, wie vor einem Jahr. Damals hatte das «Zwöi» neun Zähler auf dem Konto, in diesem Winter waren es magere elf. Ein erneutes Zittern bis zum letzten Spieltag wie letztes Jahr, als der Klassenerhalt erst im letzten Spiel gesichert werden konnte, wollten wir uns und vor allem dem Trainer nicht noch einmal antun (sonst wären wohl auch die letzten übriggebliebenen Haare des Coaches im heiligen Pöschenrasen verendet).

Das bedeutete, dass allen klar war, was zu tun war. So starteten wir die Saison Mitte Januar auf dem Kunstrasen in Wünnewil und mit einem zusätzlichen, externen Ausdauer-Kraft- und Koordinationstraining mit einem Personaltrainer. Die Trainingsbeteiligung war sehr gut, was uns positiv auf die kommende Rückrunde stimmte.

Bevor die Trainingsspiele anstanden, hat sich das «Zwöi» nach drei Jahren wieder mal über die Landesgrenze gewagt, und in Umkirch ein viertägiges Trainingslager abgehalten. Gleich in der ersten Trainingseinheit am Donnerstagnachmittag konnten sich einige Spieler vom grossen Rest abheben. Die Mannschaft mit den blauen «Überzügli» dribbelte sich in allerfeinster Jack Grealish Manier schwindlig und konnte sich beim Trainer für höhere Aufgaben empfehlen. Damit war ein neues Team im Team geboren: Team Blau! Team Blau hat über das gesamte Trainingslager gezeigt, was wir in der Rückrunde brauchen: vollen Einsatz, die Bereitschaft, mehr zu leisten als der Gegner und einen unbedingten Willen zum Sieg. Nach zwei normalen Trainingseinheiten am Freitag stand am Samstagmorgen ein Testspiel gegen den Solothurner 4.Ligisten Hägendorf an, welches die Schwarzenburger Mannen diskussionslos mit 6:1 gewannen. Schiedsrichter Marti aus Hinterfultigen hat in der zweiten Halbzeit mit einem Penaltyentscheid dafür gesorgt, dass die Hägendorfer die Chance auf den Ehrentreffer erhalten, und dass der Torhüter der 2. Mannschaft keinen Shutout feiern muss. Dies wäre nicht im Sinne der Mannschaft gewesen, und dafür waren ihm schlussendlich alle dankbar.

Die Unterkunft, das Abendprogramm und das Essen waren ebenfalls wieder ausserordentlich gut, wobei böse Zungen behaupten, dass in dem Vereinslokal neben dem Fussballplatz in Umkirch nicht nur panierte Schnitzel vernascht wurden, aber dies ist nur Gemunkel. Nach dem erfolgreichen Trainingslager gab Coach Reber auch gleich das Rückrundenziel von 19 Punkten bekannt. Man sah, der Ehrgeiz und der Siegeswille waren wieder da.

Nach dem Trainingslager und zwei weiteren Testspielen, bei denen ein 5:0-Sieg und eine 3:2-Niederlage resultierten, startete das «Zwöi» mit einem denkbar schwierigen Programm in die Rückrunde. Die beiden unangefochtenen Tabellenführer Länggasse und Ostermundigen schickten die 2. Mannschaft mit zwei Packungen nach Hause: 6:0 (Länggasse) und 7:1 (Ostermundigen) lautete die Bilanz nach zwei Spielen. Konnten bei dem Spiel gegen Länggasse noch einige positive Punkte notiert werden (dominante erste Hälfte, bis zur 70. Minute «nur» 1:0 hinten),

war das Spiel gegen Ostermundigen ein Totalausfall der gesamten Mannschaft. Die Euphorie und der anfängliche Tatendrang waren somit gleich wieder verflogen. Als auch das dritte Spiel gegen Sternenberg und das vierte Spiel gegen Goldstern infolge zweier taktisch, effizienz- und einsatzmässig sehr schlechten Leistungen verloren gingen, waren endgültig sämtliche Zweifel am grossen Ganzen zurück.

So beschlossen wir, dass wir eine Teamaussprache abhalten müssen, da wir alle mit uns selbst und mit der Mannschaftsleistung weit hinter unseren Ambitionen lagen. Wir waren weiter von unseren 19 Punkten entfernt als der FC Sion vom Gewinn der Champions League. «Dummerweise» wurde zwischen dem Beschluss zur Aussprache und der effektiven Aussprache unser erstes Heimspiel in der Pöschen gegen den Favoriten aus Worb dank der mit Abstand ansprechendsten Teamleistung der Rückrunde mit 2:1 gewonnen. Dies änderte zwar nicht viel an der Tabellenlage, brachte aber den Glauben an die Mannschaft zurück. Wir merkten, dass wir, wenn sich jeder in den Dienst der Mannschaft stellt und sich fürs Team zerreisst, jeden Gegner ärgern und ihm auch Punkte abknöpfen können, was ganz klar der Anspruch dieser Mannschaft ist. Trotz allem war eine gewisse Demut vorhanden und das Team wurde nicht überheblich wegen eines mickrigen Sieges. Die Erleichterung war trotz allem riesig.

4.Liga (2.Mannschaft FCS/FCR)

Eine Woche später resultierte im Auswärtsspiel gegen Jegenstorf ein 2:2-Unentschieden, obwohl das «Zwöi» das gesamte Spiel klar überlegen agierte, aber die benötigten Tore trotz eindeutigem Chancenplus nicht erzielte. Nach einem gefühlt ewig andauernden 0:1-Vorsprung musste man dank zwei absolut unnötigen Gegentoren nach Standardsituationen sogar noch einem Rückstand hinterherrennen und konnte in der 89. Minute doch noch das 2:2 erzielen. Es kam sogar noch dicker, und mit der letzten Aktion erzielte Mittelfeldtank Lorin (Gründungsmitglied von Team Blau) das vermeintliche 3:2 für das «Zwöi», welches aber aufgrund eines angeblichen Stürmerfouls aberkannt wurde. Löru meinte, dass das Foul nur aufgrund des Gewichtsunterschiedes von 30 plus kg gepfiffen wurde. Auch der Schiedsrichter räumte nach dem Spiel ein, dass er das gleiche Foul im Mittelfeld in der 60. Minute wohl nicht gepfiffen hätte. Damit blieb uns nur ein Punkt und die Gewissheit, dass wir wirklich Spiele dominieren können, man musste einfach offensiv wie defensiv konsequenter werden und dumme Fehler vermeiden.

Nach Jegenstorf kam der Angstgegner schlechthin: Der langjährige Derbygegner SV Kaufdorf. In einer wahren Schlacht bei strömendem Regen in der Wislisou konnte der FCS zwar in Führung gehen, leider nur um 10 Minuten später 1:2 zurückzuliegen, und so sehr es schmerzte, musste man in der Halbzeit wieder einmal die Effizienz vor dem gegnerischen Tor, sowie die Konsequenz vor dem eigenen Tor ansprechen. Auf dem mittlerweile unbespielbaren Rasen war das «Zwöi» zu keiner Reaktion mehr fähig, und musste sich ein weiteres Mal dem SV Kaufdorf beugen. Leider wurde das anschliessende Spiel der 3. Mannschaft aufgrund der Platz- und Wetterverhältnisse abgesagt und das geplante Fussballfest in der «Ou» fiel wortwörtlich ins Wasser.

Da aber die beiden Teams im Tabellenkeller praktisch keine Punkte sammeln konnten, war die Abstiegsangst, anders als im Vorjahr, nie wirklich gross. So konnte gegen den FC Bolligen mit einem Sieg der Klassenerhalt schon zu 90% gesichert werden. Diese Aufgabe gelang der 2. Mannschaft ausgezeichnet, ein unspektakulärer 3:1-Auswärtssieg brachte die Gewissheit, dass uns ein erneutes Herzschlagfinale erspart bleiben wird. Diese Tatsache führte dazu, dass das Team eine unerwartete Lockerheit und ein gewisses Selbstverständnis entwickelte. Im Auswärtsspiel gegen Ostbärn, welches aufgrund des Cupfinals «vorgeholt» wurde, konnte das Zwöi mit Aushilfscoach Sasa Nikolic an der Seite einen 3:0-Auswärtssieg feiern, mit dem niemand gerechnet hatte. Es war Balsam für die Seele des Teams und so konnten die letzten beiden Heimspiele in der Pöschen mit einer lange nicht mehr da gewesenen Leichtigkeit angegangen werden. Absteiger Laupen wurde mit 4:0 nach Hause geschickt und auch im letzten Spiel gegen ein willenloses Wohlensee war nach 15 Minuten bereits klar, wer das Spiel gewinnen würde, da es zu diesem Zeitpunkt bereits 3:0 stand. Das letzte Spiel, welches schlussendlich mit 6:2 gewonnen wurde, stand ganz im Zeichen des Abschieds. 90 Minuten nachdem Michu Zahnd aus der 1. Mannschaft zu den Senioren 30+ verabschiedet wurde, folgte ihm sein älterer Bruder Pädu sogleich nach. Mit einem furiosen letzten Auftritt bei den Aktiven mit zwei Toren verabschiedete sich Pädu aus der

2. Mannschaft, bei der er jahrelang zum harten Kern gehört hat. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei den Senioren und der Mannschaft viele Tore aus dem Hause Zahnd.
Drei weitere Spieler werden uns bedauerlicherweise ebenfalls verlassen und werden ab nächster Saison in der 3. Mannschaft aktiv sein. Lärsu Rohrbach konnte sich mit einer glänzenden Performance als Mittelfeldmotor und Spielmacher beim Trainer der 3. Mannschaft wärmstens empfehlen. Auch Kevin Käser, der sich als sehr souveräner Penaltyschütze erwies, konnte sich wie Pädu mit einem Tor (vorerst?) aus der 2. Mannschaft verabschieden. Und zum Schluss konnte sich unser langjähriger Aussenverteidiger Michu Zbinden ein letztes Mal beweisen, dieses Mal sogar als Torhüter. Durch seine 10 Jahre «Zwöi-Erfahrung» hat er im eigenen Strafraum allerdings schon einige haarsträubende Dinge erlebt und geriet deshalb nie wirklich in Bedrängnis. Merci viu mau für öiie Ihsatz u viu Glück im nöie Team!
Zum Schluss möchte sich die 2. Mannschaft noch ganz herzlich beim Trainerteam Reber/Moser für den geleisteten Einsatz und die vielen Trainings bedanken! Auch allen Funktionären im Hintergrund gebührt ein grosser Dank. Ohni Öich giengs nid! Mit einem sehr gelungenen Teamabend in der Paintballarena und im Bühl verabschiedete sich das «Zwöi» in die Sommerpause. Nun heisst es: Sonne tanken, Batterien aufladen und nächste Saison wieder angreifen und den Aufwärtstrend weiterführen.

Tobias Reichenbach, Spieler 2.Mannschaft

5.Liga (3.Mannschaft FCR/FCS)

Erfolgreicher Umbruch

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison. Die Saison 2022-2023 begann jedoch mit vielen Besprechungen zwischen Funktionären und Trainern der Aktivmannschaften mit den Trainern der A-Juniorenmannschaft. Grund dafür war die zu knappe Personallage in den einzelnen Teams. Letztendlich wurde beschlossen, für die Saison 2022-2023 keine A-Junioren zu melden. Die A-Junioren – bis auf wenige Ausnahmen – wurden in die 3. Mannschaft integriert. An dieser Stelle ein grosses Danke an alle Beteiligten für die offene Kommunikation. Der grösste Dank geht jedoch an die Junioren, die sich sofort bereit erklärten, den Entscheid mitzutragen und neu bei den Aktiven zu spielen.

Mit dem neuen Trainer Patrizio Baldi und dem bisherigen Assistenztrainer der A-Junioren, Janick Rohrbach, begann die Vorbereitung. Dabei wurde rasch klar, dass sich die ehemaligen A-Junioren rasch in die 3. Mannschaft integrierten und eine eingeschworene Truppe entstand. Nach der Vorbereitung, bei der unter anderem der Kien-Cup in Reichbach gewonnen werden konnte, musste man sich im Cup dem Drittligisten aus Grafenried mit 0:4 geschlagen geben. Leider startete auch die Saison nicht wunschgemäss. Sowohl gegen Wyler, Münsingen und Schönbühl konnten keine Punkte ergattert werden. In den Spielen hielten wir gut mit, konnten jedoch nicht kaschieren, erst seit einigen Wochen zusammen zu spielen. Dank eines starken Endspurts in der Vorrunde konnten aus den letzten fünf Spielen insgesamt 10 Punkte geholt werden. Dabei fiel vor allem die Auswärtsstärke auf, sämtliche Punkte wurden auf fremdem Terrain geholt. Mit einem Tabellenplatz im Mittelfeld ging es in die Winterpause.

Nach der Winterpause musste das Team die nächste Hiobsbotschaft verkraften. Trainer Pädu Baldi musste sich abermals einer Knieoperation unterziehen und fiel daher für die gesamte Rückrunde aus. An dieser Stelle weiterhin gute Besserung an Pädu! Dank unserem Sportchef und Scoutingtalent, Martin

Druckerei Gasser
Rubigenstrasse 56 • 3123 Belp
Tel. 031 819 12 95 • Fax 031 819 47 88
info@druckerei-gasser.ch • www.druckerei-gasser.ch

Schmied, konnte mit Heinz Zahnd ein adäquater Ersatz für die Rückrunde gefunden werden. Für die kurzfristige Zusage und die Mithilfe danke ich Heinz Zahnd ganz herzlich!

Mit viel Motivation und spielerisch guten Leistungen in den Testspielen starteten wir in die Rückrunde zum starken und am Ende als Aufsteiger feststehenden Gegner FC Wyler Bern. Obwohl dieses Spiel mit 2:1 verloren ging, konnten wir den Wylern Paroli bieten und hätten mit etwas Glück mindestens einen Punkt holen können. Obwohl aus den nächsten zwei Spielen trotz guten Ansätzen nur ein Punkt geholt werden konnte, sah das Trainergespann Fortschritte im Spiel der Mannschaft. Dies musste der FC Belp mit einer Packung von neun Gegentoren im nächsten Spiel schmerzlich erfahren. Dass das junge Team dennoch noch viel lernen kann, wurde am nächsten Wochenende deutlich, als das Spiel gegen den späteren Gruppenletzten SV Kaufdorf verloren ging. Aus diesem Spiel wurden die richtigen Schlüsse gezogen. Die Vorgabe des Trainerteams von sechs Punkten aus den letzten drei Spielen wurde mit dem Punktemaximum sowie einem Torverhältnis von 13:2 Toren übertroffen.

Der Teamgeist und das Kollektiv haben das Team in dieser Saison ausgezeichnet. Das Trainerteam konnte während der gesamten Saison Fortschritte innerhalb der Mannschaft erkennen, sowohl fussballerisch als auch persönlich. Obwohl wieder einige Veränderungen in der Mannschaft anstehen, sind wir zuversichtlich die nächste Saison erfolgreich zu bestreiten.

Sportliche Grüsse

Janick Rohrach, Assistenztrainer

Senioren 30+

Die Suche nach Torhütern und wenig Lohn für eine mutige Leistung

Unsere Senioren vom Team Region Gantrisch a starteten erstmals seit geraumer Zeit in das Abenteuer Meistergruppe. Nach einer guten Vorrunde qualifizierte man sich letztlich knapp, dank Rückzügen aus anderen Gruppen, und auch die Reise im Berner Cup dauerte noch an.

So waren alle einigermassen gespannt, wie sich die Spiele gestalten würden. Ein Trainingslager wurde organisiert und es wurde auch Fussball gespielt. Schon im ersten Aussentraining danach gab es jedoch die erste Hiobsbotschaft: Goalie Marti verletzte sich am Knie und fiel lange aus.

Hast du **Interesse** an der **Schiedsrichterausbildung**?

Dann melde dich bei Niklas Zbinden!

079 481 89 46

christiania sport

christiania sport
031 738 88 28
3153 gambach

Christian Hirschi
Riffenmattstrasse 198 e
3153 Rüschegg Gambach

Tel. 031 738 88 28
Natel 079 592 33 43
E-Mail: christianhi@bluewin.ch

Glücklicherweise wurden wir sofort bei Benedict Zbinden als Ersatz fündig. Dieser bestritt auch die erste Partie der Saison auswärts gegen Bern im Tor, das wir mit Kampf, Cleverness und einer Portion Glück dichthalten konnten und die Partie dank eines Treffers von Schmidi gewannen. Der Kampfgeist war ebenso gross, als wir im zweiten Spiel Aarberg nach einem 0:2-Rückstand dank drei Toren von D. Wittwer noch mit einem 4:3 auf die Heimreise schickten. Kurz davor hatten wir allerdings im Cup-Viertelfinal in Langenthal deutlich verloren.

Es folgte eine weitere Torhüter-Rochade, weil Zbinden verletzt ausfiel, und ein wegweisendes Spiel auswärts gegen den erstplatzierten und späteren Meister Spiez, das zwar erst auf Augenhöhe geführt aber dann klar verloren wurde. Daran konnte auch der wiederauferstandene Bruno Aebischer leider nichts mehr ändern.

Es folgten ein Unentschieden zu Hause gegen Dürrenast und eines erneut auswärts in Langenthal, so dass man im letzten Spiel gegen Münsingen zu Hause aus eigener Kraft den zweiten Platz hätte klarmachen können – ja, müssen.

Am Ende bleibt die Gewissheit in der dritten Halbzeit unbezwungen zu sein, der 4. Rang in der Tabelle und der Dank an alle (Aus-)Helfer und deren Trainer, die guten Seelen und die treuen Zuschauer.

Wir greifen wieder an.

Hubi

Der Juniorenobmann

«Und täglich grüsst das Murmeltier.» In diesem Filmklassiker muss sich Bill Murray immer wieder durch denselben unangenehmen, nasskalten Februartag kämpfen. Und manchmal kommt mir die Funktion als Juniorenobmann auch etwas so vor. Jede Saison gibt es in der Juniorenabteilung eine Mannschaft, bei der die Kadergrösse unglücklich ist und bei der man entsprechend eine mehr oder weniger komplizierte Lösung (er)finden muss. In der neuen Spielzeit 23/24 sind es die E-Junioren. Doch wie Bill Murray im Film, der sich mit der Zeit mit seinem Schicksal glücklich abfinden kann, finden auch wir – zumindest meiner Meinung nach – immer wieder gute Settings für die neuen Herausforderungen.

Die E-Junioren trainieren darum neu am Montag gemeinsam mit den Schwarzenburgern in der Pöschen und am Mittwoch parallel zu den F-Junioren in der Wislisau. Die Turniere werden sie mit Aushilfen vom F oder vom FCS spielen. Ich finde die Lösung gut, da damit bereits in einer frühen Juniorenstufe das gegenseitige Kennenlernen stattfinden und somit eine gute Basis für die späteren gemeinsamen Gruppierungsmannschaften gelegt werden kann. Mit Leandro Fuchs und Nicole Bieri wird ein neues Coachingduo die E-Junioren begleiten. Silvio Stoll und ich werden sie dabei unterstützen, damit der Trainings- und Spielbetrieb möglichst reibungslos funktioniert. Da neben Saskia Weber (bei den E-Junioren) auch Florian und Niklas Rohrbach bei den D-Junioren ihr Amt niederlegen, mussten wir auch hier eine Umstellung vornehmen. Die D-Junioren werden neu von Stefan Lendenmann und Matthias Hostettler gecoacht. Und schliesslich hört mit Pesche Schüpbach einer unserer dienstältesten Trainer auf. Danke vielmals für euren Einsatz in den letzten Jahren auf den Fussballplätzen! Den Neuzugängen wünsche ich viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit beim FC Rüschegg.

Ausserdem möchte ich mich auch bei den JuniorInnen, Eltern, Spielleitern, dem Platzwart, dem Buvette-Team und allen, die ich hier immer vergesse, bedanken. Schön, macht ihr den Junioren- und Kinderfussball in der Wislisau möglich.
Hopp Rüschegg!

Euer Niklas

SCHREINEREI MARTI AG

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
FENSTER & TÜREN

WYDERNSTRASSE 15
3089 HINTERFULTIGEN
WWW. SCHREINEREI-MARTI.CH
INFO@SCHREINEREI-MARTI.CH
031 809 05 39

FF15 Team Gürbetal

Gleich zu Beginn, das FF15 Team Gürbetal bedankt sich bei allen die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben!!!
Gerne blicken wir auf eine wunderbare gemeinsame Zeit zurück, die wir miteinander teilen durften. Die intensive Zeit war geprägt von vielen sportlichen Höhepunkten.
Im April stärkten wir unseren Teamgeist im Trainingslager im Wallis. Das Team wuchs zu einer richtig starken Einheit zusammen. Der Grundstein für eine herzhafte, leidenschaftliche und auch berührende Zeit war gelegt.
Die wichtigsten Höhepunkte der Saison 2023 sind hier zusammengefasst:
30.04.2023 Viertelfinalturnier Schweizercup-Quali in Martigny:
Als zweitplatziertes Team in unserer Gruppe qualifizierten wir uns für das Halbfinalturnier (0:0 1:0 0:0).
27.05.2023 Berner Cup Final: Wir durften als hochverdiente Siegerinnen vom Platz gehen.
09.06.2023: Sicherung der Meisterschaft als Gruppenerste in Fontenais.
11.06.2023 Halbfinalturnier Schweizercup-Quali in Lausanne: Leider mussten wir mit null Punkten aus drei Spielen nach Hause gehen. Das Team hat gut mitgespielt und Paroli geboten, was aus den null Punkten leider nicht offensichtlich ist.

Sehr beindruckend war die Entwicklung im Team, ihre motivierende, herzliche, freundliche, nette, lustige und aufgestellter Art. Es war stets eine grosse Freude, den sportlichen Weg gemeinsam gehen und miterleben zu dürfen. Der Sport wurde mit voller Leidenschaft und Einsatz gelebt. Es wurde als ein Spiel verstanden und die Bereitschaft Neues auszuprobieren war stets vorhanden. Gegenseitiges motivieren, ganz viel positive Energie weiterzugeben und Teamgeist war letztendlich der Schlüssel zum sportlichen Erfolg!

Leider mussten wir in dieser Zeit immer wieder feststellen, dass der Juniorenfussball dem Frauenfussball höhergestellt wird, sei es bei den Trainings- und Matchtagen, Spielorten und -zeiten. Aus unserer Sicht wurden die Mädchen immer wieder benachteiligt. Es wäre wünschenswert, dass der Frauenfussball im Breitensport gleichgestellt würde! Letztendlich geht es um die Freude, die Bewegung und sinnvolle Beschäftigung unserer Jugend. Darauf haben alle gleichermassen Anrecht.

Herzlichen Dank - euer Trainerteam
Ädu und Jan

Junioren B FCS/FCR

Bereits im Januar begann die lange Vorbereitung auf die Frühlingsrunde 2023. Der Start erfolgte mit einem Crossfit Training in der Turnhalle und dem Training auf dem Kunstrasen in Niederscherli.
Bereits im Januar hatten wir an einem bitterkalten Samstag ein Testspiel gegen den FC Sternenberg.
Die Vorbereitung ging mit Crossfit, Kunstrasentraining und weiteren vier Testspielen weiter. Bei diesen Vorbereitungsspielen zeigten wir, dass wir auch mit Teams aus der 1. Stärkeklasse mithalten konnten.

Ende März konnten wir zum ersten Mal auf dem Kunstrasen in Flamatt trainieren und endlich starteten wir am 23. April in die neue Saison. Es war eine lange Vorbereitung für eine Meisterschaft, die wegen der Gruppe mit acht Teams eher kurz war.
Unser erstes Spiel konnten wir nach einem Match der 3. Liga in der Pöschen bestreiten, Gegner war der SC Bümpliz. Der Start gelang gut, wir waren überlegen und erarbeiteten uns eine 2:0-Führung, leider konnten wir kein Tor mehr erzielen und mussten sogar noch zwei Gegentore kassieren. Zum zweiten Spiel reisten wir nach Muri, diesmal hatten wir Mühe ins Spiel zu kommen und mussten drei Gegentore einstecken. Das Team zeigte Moral, kämpfte sich zurück ins Spiel und wir konnten sogar noch den Ausgleich erzielen. In der Schlussphase hatten wir noch die Möglichkeit zum Siegtreffer, der gelang aber dem Gegner und wir mussten ohne Punkte nach Hause reisen.

Nach den ersten zwei Spielen hatten unsere Ambitionen auf einen Aufstieg bereits einen argen Dämpfer erlitten. Fünf Verlustpunkte bedeuteten in dieser kleinen Meisterschaftsgruppe bereits einen (zu?) grossen Rückstand.
Dazu empfingen wir beim nächsten Spiel das starke Team des FC Wabern in der Pöschen. Bereits im Herbst hatten wir gegen sie verloren und sie waren noch ohne Verlustpunkte. Mit unserem wohl besten Spiel in diesem Frühling konnten wir den FC Wabern mit 2:1 besiegen! Für einmal hatten wir keine schwache Phase in einem Spiel und wurden für diese grossartige Leistung mit den ersten drei Punkten belohnt.

Bereits rechneten die ersten Spieler aus, wie wir den Aufstieg doch noch erreichen konnten…

Gasthof Bären

3154 Rüschegg Graben
Telefon 031 738 81 19

Gaschtgäber:
Liselotte & Paul Roggli-Leser

- Gaststube für gmüetlech zäme z'sitze oder es Jass z'chlopfe
- Sääli für Sitzige oder chlyneri Feschtleni (bis 20 Persone)
- Saal für grossi Aläss (bis 100 Persone)
- Chuchi mit huusgmachter, guetbürgerlecher Choscht
- gnüegend Parkplätz bim Huus

Tatsächlich gewannen wir die nächsten zwei Spiele gegen Ostermundigen und den FC Wyler, dazu ein ärgerlicher Forfaitsieg gegen den FC Schönbühl. Daneben hatten unsere Gegner auch Punkte abgegeben und so reisten wir in der Schlussrunde mit (theoretischen) Aufstiegshoffnungen zum FC Breitenrain. Dieser hatte bereits vor dem Saisonstart klar verkündet, dass sie unbedingt aufsteigen wollten.
Unser Team war arg dezimiert, wir hatten gerade einmal 12 Spieler auf der Spielerliste, was bei der grossen Hitze und bei den Möglichkeiten des Gegners gewiss ein Nachteil war. Bald waren wir in Rückstand, konnten uns aber zurückkämpfen und den Anschlusstreffer erzielen. Leider musste wir auch Gegentreffer einstecken, unser Goalie wehrte zwei Penaltys ab, es reichte aber nicht für eine Überraschung und wir verloren das letzte Spiel mit 3:6.

Aufsteiger in unserer Gruppe war aber nicht Breitenrain, sondern der FC Wabern, mit nur einer Niederlage gegen uns!

Wenn eine Gruppe nur aus acht Teams besteht, ein Spiel nicht gespielt und Forfait gewertet wird, ergibt dies doch eine sehr kurze Meisterschaft. Ich hoffe der Verband ändert dies auf die neue Saison.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den B-Junioren des FC Sternenberg und dem Team Schwarzwasser und für die Unterstützung der Eltern.

Nach vielen Jahren Tätigkeit im Juniorenbereich des FC Schwarzenburg werde ich nächste Saison nicht mehr dabei sein. Ich bedanke mich bei meinen Trainerkollegen Bärnu und Luca für die grossartige Zusammenarbeit und bei Päscu Kerle für das unermüdliche Organisieren des Juniorenbereichs.

Ich wünsche dem ganzen Team der Junioren B weiterhin viel Spass, Freude und Erfolg beim Fussballspielen. Ich bin überzeugt, ihr seid auf dem richtigen Weg, macht weiter so!

Für die Trainer

Peschä

staub+zbinden
elektro gmbh
Elektro - Photovoltaik - Automation
3088 Rüeggisberg Tel 031 809 30 80 staub-zbinden.ch

Junioren B Team Schwarzwasser

Das Team Schwarzwasser (B-Junioren vom FC Sternenberg und FC Schwarzenburg) konnte nach guter Vorbereitung in der Halle auf dem Kura und in den Trainings in den Heimteams im April in die Meisterschaft starten. Die beiden Vorbereitungsspiele wurden genutzt, um neues auszuprobieren und haben bestätigt, was wir Trainer uns erhofft hatten. Die Abgänge von Luka (neue Herausforderung Eishockey), Moritz (Sprunggelenksverletzung mit Ausfall für die Rückrunde), Nico, Gino und etwas später auch Lars (Übertritt ins Team Schwarzenburg) hinterliessen in der Verteidigung Lücken, die wir nicht sicher waren, adäquat schliessen zu können. Es sollte sich zeigen, dass die erwarteten körperlichen Defizite der neuen Innenverteidigung sich durch die Spielintelligenz mehr als wettmachen liessen. Aber nicht nur die neu formierte Verteidigung, sondern das ganze Team hatte spielerisch einen enormen Schritt nach vorne gemacht. Wir waren nun in allen (in fünf von sieben in der Meisterschaft und in beiden Freundschaftsspielen) Spielen ein ebenbürtiger Gegner und zum Teil spielerisch das klar bessere Team. Leider gelang es uns nicht, das auch in siegreiche Resultate umzumünzen. Dennoch war die Rückrunde punktemässig etwas besser als die Vorrunde.

Erfreulich war unter anderem die Teilnahme am Hallenturnier in Sumiswald, welche den Teamgeist sicher positiv beeinflusste (auch wegen der Übernachtung im Ausbildungszentrum der Armee). Die Spieler lernten so auch andere Seiten von Mitspielern kennen,

die ihnen sonst wohl verborgen geblieben wären und weckten dadurch sicher auch Verständnis für die eine oder andere «Marotte», die halt ein jeder hat.
Die oben beschriebenen Abgänge wurden auch immer wieder mit Spielern aus dem B-Team von Sternenberg ersetzt (welche aus einer Verletzung kamen oder etwas Spielpraxis brauchten) und dies hat sicher auch zur «Verbesserung» der Spielqualität beigetragen. An dieser Stelle vielen Dank an ebendiese (Seidu, Miro, Pablo und auch Simi).
Es gab auch die eine oder andere Situation zu klären, in der Unmut aufkam oder hätte aufkommen können. Zum Beispiel die komplette Verteidigung von Sterneberg einsetzen, was wir dann doch liessen, oder die Äusserungen eines Spielers während einem Spiel gegenüber seinen Kameraden. Aber mit direkter Ansprache und gemeinsamen gutem Konfliktlöseverhalten konnten wir die Probleme meistern und zeigen, dass wir als Team eine Stufe erreicht hatten, in der auch solches in einem Kompromiss oder einer Lösung, der/die für alle stimmte, umsetzen konnten. Hier ein Danke an das Team für dieses positive/konstruktive Verhalten.
Der Saisonabschluss wurde dann bei einer Runde Bowling im Marzili «gefeiert».
Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, diese Saison im Team Schwarzwasser bestreiten zu können. So kamen alle Spieler der B-Juniorenstufe zu «vernünftigen» Spielzeiten und haben damit einen Schritt in der Entwicklung zum Fussballspieler im Breitensport machen können, der ihnen sonst zum Teil verwehrt geblieben wäre. Ich bin sicher, dass der eine oder andere durch dieses Gruppierungskonzept beim Fussball hängen geblieben ist, der sonst was anderes gemacht hätte oder die Schuhe an den «Nagel» gehängt hätte.

Internationales Turnier in Bregenz (Pfingsten 2023)

Junioren C

Wie in der Herbstrunde war das Ziel dasselbe – der Klassenerhalt soll gesichert werden. Schon aufgrund der Gruppeneinteilung war klar, dass es in der Frühjahrsunde noch schwieriger werden könnte. Wir erhielten neu in der Gruppe zwei Absteiger der Promotion (Dürrenast und unser Gruppierungspartner Sternenberg). Zusätzlich mit Interlaken ein Aufsteiger, welcher über drei C-Mannschaften verfügt.

Zwecks besserer Vorbereitung konnte der Kunstrasen in Niederscherli organisiert werden. Zusätzlich fand jeweils am Donnerstag das Training auf dem Allwetterplatz Schwarzenburg statt. Das Trainerteam hatte die Hoffnung, dass es mit durchgehendem Training im Winter eine erfolgreiche Saisonvorbereitung geben würde. Leider waren die Trainings während der ganzen Saison zum Teil sehr spärlich besucht. Oft war man nicht einmal zweistellig. Dies wurde an den ersten Spielen bestraft. Bei den beiden Vorbereitungsspielen gingen wir verdient als Verlierer vom Platz.

Leider war die Motivation und der Biss auch während der ersten Saisonspielen noch nicht bei allen angekommen. Die ersten beiden Spiele gegen Spiez (0:5) und Belp (1:4) waren eine klare Angelegenheit und verursachte bei den Trainern gewisse Kopfschmerzen. Einfache Sachen, die in der ersten Saisonhälfte funktionierten, wollten auf einmal gar nicht mehr klappen. Glücklicherweise ging bald ein Ruck durch die Mannschaft, man hat endlich wieder begonnen Fussball zu spielen. Das Derby gegen Sternenberg stand als nächstes an. Eine sehr gute Leistung wurde nur spärlich (2:2) belohnt. Aber nun wussten alle in der Mannschaft, was möglich war. Das Auswärtsspiel in Zweisimmen war eine klare Angelegenheit unsererseits. Trotz einer 6:0-Führung zur Pause und mahnenden Worten des Trainerteams, den Gegner nicht abzuschiessen, war das Team entfesselt und konnte mit einem 16:0 für ein positives Torverhältnis sorgen. Für die Moral war dieser Sieg enorm wichtig. Als nächster Gegner war Interlaken zu Gast. Die körperlichen Unterschiede waren während der ganzen Saison enorm. Aber in diesem Spiel hat es neue Ausmasse angenommen. Wenn jeder Gegner mindestens einen Kopf grösser und doppelt so breit ist, wird es schwierig. In der ersten Halbzeit kaum einmal über der Mitte, hat die Mannschaft in der zweiten gezeigt, dass sie über eine grosse Moral verfügt. Das Spiel konnte gedreht und mit 3:1 gewonnen werden. Dieser Sieg war am Schluss der Saison

LADEHUS GRÜNIG GMBH

TEXTILIEN › MERCERIE › PAPETERIE › SPIELWAREN
GESCHENKARTIKEL › KIOSK

ELISABETH ROGGLI

GURNIGELSTRASSE 9
3132 RIGGISBERG
TEL. 031 809 02 70
FAX 031 809 02 71

www.ladehus-gruenig.ch
ladehusgruenig@bluewin.ch

wohl der wichtigste. Danach mussten wir beim Tabellenführer und späteren Aufsteiger Steffisburg antreten. Eine Wahnsinnsleistung wurde nicht belohnt, dank drei Toren in den letzten 10 Minuten gewann Steffisburg mit 8:6. Ebenfalls knapp und trotz guter Leistung wurde das Spiel gegen EDO Simme mit 1:2 verloren. So wussten alle, dass es gegen Heimberg Punkte benötigt, um die Abstiegssorgen auszuräumen. Eine 3:0-Führung wurde von uns als sicher angesehen, innerhalb von fünf Minuten war die Partie ausgeglichen. Die angesprochene Moral zeigte sich auch in diesem Spiel wieder. Dank einem direkt verwandelten Freistoss gewannen wir 4:3 und konnten den Klassenerhalt feiern! Das letzte Spiel gegen Dürrenast (1:5) ist schnell erklärt. Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr, wir waren sehr dezimiert, es war heiss und die Motivation bei vielen nicht mehr allzu gross.

Da nun schon wieder Sommer ist, steht der nächste Mannschaftwechsel an. Die Junioren mit Jahrgang 2008 steigen zu den B-Junioren auf, diejenigen mit Jahrgang 2007 bleiben und können nun die Verantwortung des älteren Jahrganges übernehmen. Leider wird auch das Trainierteam getrennt. Während Päscu weiterhin die C-Junioren betreut, wird Chrigu in der neuen Saison die B-Junioren im Team Schwarzwasser betreuen.

Wir bedanken uns bei allen Spielern für den Einsatz, den Eltern für die immer zahlreiche Unterstützung, den Fahr- und Waschdienst! Ein grosses Merci an alle für das Geschenk zu unserem Saisonabschluss!

oben (v.l.n.r.): Pascal Kerle, Joshua Agarese, Meiko Binggeli, Laura Hostettler, Luca Kegel, Levin Rohrbach, Mattia Nyffenegger, Fabian Rohrbach, Levin Kohli, Christoph Stoll;
unten (v.l.n.r.): Melvin Wandfluh, Ilyas Wilhelmi, Emanuel Schmid, Severin Haussener, Luan Staudenmann, Max Schmid, Nico Zbinden, Dawid Chorzepa, Aaron Burri, Leandro Brechbühl;

Juniorentrainingslager 2023

Das diesjährige Auffahrtstrainingslager der E-, D- und C-Junioren fand vom 18.-20. Mai mit 32 Teilnehmenden im KUSPO Lenk statt. Wie schon im letzten Jahr war die Umgebung mit ihrem Freizeitangebot für uns ideal. Dazu kam noch, dass wir trotz schlechter Wetterprognose immer Glück hatten. Fussballerisch trainierten wir dreimal à etwa zwei Stunden in den getrennten Juniorenkategorien zu den Themenblöcken Passspiel, Dribbling und Torschuss. Am letzten Tag gab es ein gemischtes Turnier zum Abschluss.

Dieses Jahr kamen neu auch die C-Junioren mit. Das Trainingslager wurde grösser und energiegeladener. Das zeigte sich auch in den Trainings, zum Beispiel beim gemeinsamen Aufwärmen gab es einen Wettkampf in kleinen Gruppen, einen Ball ohne Bodenkontakt über das Feld zubringen. Gemeinsam entstanden dabei interessante Ideen.

Da in den Übungen im Training die Teams getrennt waren, war es auch eindrücklich, die verschiedenen Entwicklungsstufen auf Platz zu sehen.

Am gemischten Abschlussturnier konnten besonders die Jüngeren profitieren und gemeinsamer Kampfgeist konnte viel, auch in verletzungsbedingter Unterzahl, bewegen.
Nach den Trainings dauerte es nicht lange und da war der FC Schwarzenburg wieder auf dem Fussballplatz, Volleyfeld oder bei den Pingpong-Tischen vertreten. Oft wurde untereinander, was zu einem guten Austausch führte, oder gemeinsam gegen einen anderen FC, der vor Ort war, gespielt. Am letzten Nachmittag machten die Junioner einen Ausflug in die örtliche Badi und auf dem Rückweg wurden meist noch ein paar Snacks für am Abend eingekauft.

Am Abend war unter den Jüngeren umstritten, warum die C-Junioren länger aufbleiben durften. Doch nach der ersten Nacht merkten viele, dass genügend Schlaf auch sehr an-

genehm ist. Deshalb ist auch die Morgen-Jogging-Gruppe ausgefallen. Umso mehr Energie schien dann aber wieder am letzten Abend da zu sein. Dabei haben sich die C Junioren auch so verhalten, dass ihre Handys gar nicht eingezogen werden mussten und beispielsweise einfach in der grossen «Gang» gejasst wurde.

Zusammengefasst war es nicht nur ein sehr cooles Trainingslager, es war wie ein kleiner Vereinsausflug und so war es schön zu sehen, wenn alle schlussendlich, trotz Altersunterschieden oder vorheriger Streitigkeiten, auch neben dem Training gemeinsam ihrer Leidenschaft nachgingen – dem Fussballspielen.

Einen grossen Dank an alle, die das möglich gemacht haben. Auch ein Merci an die Junioren und Betreuer für den starken Einsatz. «Nächscht Jahr unbedingt noeinisch!»

Ändu, Päscu, Fabio, Gavin & Mättu

Junioren D Rüschegg

Wies halt so ist im Leben, geht die Zeit unaufhaltsam voran im Leben.

Was manchmal gut ist, zum Beispiel wenn man in einem Fussballmatch klar verliert und nur noch auf den Abpfiff wartet (fühlt sich meistens, wie eine Ewigkeit an) oder sie geht eben zu schnell voran, nämlich wenn man an einem spannenden oder siegreichem Fussballmatch mitwirken kann.

In der Rückrunde hatten wir von beiden eine gute Mischung, wie ich finde. Wir können halt nicht immer nur gewinnen, so spielt das Leben. Sehr zur Freude unserer Mannschaft und auch zu uns als Trainergespann konnten wir aber immer mehr gewinnen. Ich mag mich noch gut erinnern, als ich vor einem Jahr den Bericht für die Rückrunde geschrieben haben und leider nicht (oder gar keine) Siege erwähnen konnte, deshalb freut es mich sehr auf eine Saison zurückzuschauen, in welcher wir nicht immer nur verloren hatten, sondern auch drei bis vier Spiele gewonnen hatten und ein paar weitere wirklich knappe Kisten waren.

Trotz der Knappheit an Spieler, welche zur Folge hatte, dass wir unsere E-Junioren auflösen mussten, haben sich alle mit der Situation abgefunden und es entstand ein motiviertes Team. Sicher ist die Situation nicht optimal, aber dank dieser Lösung durften alle weiterspielen, die Freude am Fussball haben.

Ich bedanke mich bei allen Eltern für die ununterbrochene Unterstützung an den Spielen und das Waschen der Trikots, sowie das Fahren an die Auswärtsspiele.

Unserem Juniorenobmann Niklas Zbinden möchte ich auch einen Dank aussprechen für das Organisieren der Rückrunde und der Geduld jeweils bei dem Eingeben der Berichte.

Ein grosses Merci gilt unserem Buvette-Team, welches allzeit uns verpflegte, dem FC Schwarzenburg für die Aushilfen und die gemeinsamen Mannschaften.

Und das Beste zum Schluss, MERCI VIU MAU an Stifu Lendenmann für die Zusammenarbeit und dein Engagement. Mit dir zusammen hat das Trainersein Spass gemacht und war sehr lehrreich.

Niklas und ich verabschieden uns vom Trainerposten und Wünschen euch alles Gute für die Zukunft.

Florian und Niklas Rohrbach

Landi
RÜEGGISBERG
UND UMGEBUNG
3088 Rüeggisberg
Telefon 031 809 04 52
Postkonto 30-38193-9

Wir haben stets am Lager: Futtermittel, Dünger, Saatgut, Werkzeuge, Alles für den Garten, Wein und Getränke, Konsumwaren, Heiz- und Dieselöl franko Haus!

TANKSTELLE
Noten, Kreditkarte oder Vorzahlung – Jede Art hat ihren Vorteil!

Junioren D Schwarzenburg

Nach der sehr guten Vorrunde im Herbst des vergangenen Jahres galt es, dem anzuknüpfen. Die positiven Erlebnisse und die guten Leistungen sollen bestätigt werden. Mit grossem Fleiss und der nötigen Leidenschaft startete man in die Meisterschaft. Zum Auftakt konnten bereits die ersten drei Punkte eingefahren werden. Mit zu viel Selbstvertrauen spielte man gegen ein gutes Kaufdorf im zweiten Spiel, welches zu Recht nach ungenügender Leistung verloren ging. So galt, es eine Woche später besser zu machen. Mit grosser Reaktion und überaus guter Mannschaftsleistung konnten die weiteren drei Zähler verbucht werden. Der verdiente Sieg wurde mit «We are the Champions» und schönen Gesängen in der Garderobe zu Recht gefeiert. Die mitgefahrenen Eltern, die Spieler sowie der Coach mussten aber dann leider feststellen, dass nicht alle Gegner und Trainer gleich sportlich mit Niederlagen umgehen. Nach diesen Geschehnissen ging es ins Trainingslager in die Lenk, um frische Luft zu tanken und den Teamspirit noch mehr zu fördern. Gestärkt von der Bergwelt konnte mit einem weiteren Sieg zuhause die Tabellenführung übernommen werden. Einen sehr guten Gegner aus Jegenstorf konnte über weite Strecken hin dominiert werden. Zudem wurden die wohl schönsten Tore der Vorrunde erzielt. Das Trainingslager hatte sicher Anteil daran solche technischen Fertigkeiten umzusetzen. Im danach folgenden Spiel konnte man leider diese Leistung nicht bestätigen und ein Ausrutscher verhalf dieser Meisterschaft nochmals zur Spannung bei. Mit Überzeugung ging es ins zweitletzte Spiel, welches mit bravouröser Leistung zu Gunsten von uns ausging. So fuhr man mit stolzer Brust und als die gejagte Mannschaft Richtung Gerzensee. Ein weiterer Sieg und die Meisterschaft für uns zu entscheiden, waren die Ziele aller. Mit nervösem Verhalten und grosser Fehlerquote anfänglich startete man auf nicht gewohntem Kunstrasenterrain in das erste Drittel. Der Gegner bestrafte jede Unachtsamkeit brutal und ging mit zwei Toren Vorsprung in Führung. Auch nach Ablauf des zweiten Drittels hatte Gerzensee einen zwei Tore Vorsprung zu verzeichnen. In der Pause vor dem letzten Drittel waren die Kids völlig aufgelöst. Das Spiel wurde zwar dominiert, aber die Tore erzielte die gegnerische Mannschaft. Mit einer kleinen Unsicherheit und einem Schulterzucken startete man in die letzten 25 Minuten dieser Meisterschaft. Es begann ein Wettlauf gegen die Zeit. Das Drehbuch für einen guten Film mit Happyend sollte geschrieben werden. Der Glaube und die Hoffnung wurden jederzeit aufrechterhalten. Man konnte den Vorsprung nach der Hälfte, der noch zur Verfügung stehenden Zeit, auf ein Tor verkürzen. Die letzten drei Minuten hatten begonnen.

Ein schöner Pass in die Tiefe und der Ausgleich war perfekt. Jubel, Trubel und so rasch wie möglich zum Mittelpunkt! Der Gegner war am Boden zerstört. Schwarzenburg entfachte das Feuer, die Leidenschaft und der Wille zum Erfolg. Kaum angespielt wurde der Ball wieder zurückerobert und die Mannschaft marschierte wieder gegen das gegnerische Tor, welches durch taktisches und griechisches System verbarrikadiert wurde. Doch in dieser zweitletzten Minute wurde eine Lücke entdeckt und das hochverdiente Siegestor konnte doch noch erzielt werden und mit einem weiteren Tor in letzter Minute war der Sieg und die Meisterschaft im Trockenen.Ein unvergesslicher Moment für diese Kids war Tatsache und eine weitere Feier konnte begonnen werden. Diese Mannschaft hat es verdient, «We are the Champions» zu singen», weil der Fokus jederzeit auf dem runden Leder lag.

Auf diesen Teamspirit und die fussballerischen Künste können sich in wenigen Jahren die Zuschauer um den heiligen Rasen in der Pöschen am Sonntag anlässlich der Spiele des Fanionteam freuen!

Es hat uns mit Stolz erfüllt, ein Teil dieser Mannschaft zu sein.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals für die originellen Geschenke an uns Trainercrew zum Abschluss dieser unvergesslichen Saison und den stetigen Support durch alle Eltern.

Bis gli uf äm Bitz

Trainerteam: Schmidi, Gavin, Moritz, Devin und Ändu

Gedanken der Kids:

Ich fand die Trainings sehr cool. Die Matche waren sehr cool. Mir gefiel der letzte Match am meisten.

Noel

Ich fand die Übungen im Training immer sehr cool und es hat auch Spass gemacht. Und es war auch toll, dass wir jeden Samstag mit dieser starken Mannschaft an die Matche gehen konnten.

Matteo

Das Training war der Hammer. Und es war richtig cool. Wir haben schon wieder die Meisterschaft gewonnen. Danke, dass du mich beschützt hast gegen Zollikofen. Und der letzte Match, wo wir gegen Gerzensee gespielt haben, da dachte ich, wir werden verlieren, aber wir haben nicht aufgegeben sondern weiter gekämpft.

Flori

Ich fand das Trainingslager super cool! Es hat mich gefreut, dass wirf wieder Meister wurden. Ich fand die Trainings bei Ändu, Schmidi, Gavin und Moritz mega toll!

Damian Gisiger

Mir hat es gefallen, weil wir coole Trainer hatten und ein Team, das bis in die letzten

Junioren D Schwarzenburg

Sekunden dran geglaubt hat. Was ich auch cool fand war, dass wir uns immer wieder zurückgemeldet haben.

Quirin A.

Wir mussten eine Niederlage gegen Kaufdorf verarbeiten. Gegen Grauholz kamen wir wieder auf die Siegesspur. Im letzten Match herrschte Hochspannung. In den letzten zwei Minuten konnten wir drei Tore schiessen und wurden Tabellensieger. Merci viumau Ändu, Schmidi u Gavin für die coolen Trainings.

Nils

Wir haben wieder abgeliefert. Was soll man da noch sagen. Wir konnten die Meisterschaft wieder gewinnen. Es hat extrem Spass gemacht.

Quirin H.

Es war eine sehr coole Saison. Es hat mir Spass gemacht in den Trianings und an den Matchen. Es ist schade, dass wir jetzt schon das letzte Training hatten. Ich freue mich schon jetzt auf die neue Saison.

Damian B.

Die Rückrunde verlief sehr spannend. Beim zweiten Spiel haben wir schon eine Niederlage eingefahren und so hat es die Saison spannend gemacht. Der letzte Matsch war sehr aufgeregt. Wir mussten gewinnen um Erster in der Gruppe zu werden. Drei Minuten vor Schluss stand es 2:3 für die Gegner. In den letzten drei Minuten schossen wir noch drei Tore und gewannen 5:3, das war mega cool!

Luca

Mir hat die e gut gefallen, weil wir Meister wurden. Aber auch die Trainings haben mir gefallen. Das Trainingslager war auch cool.

Laurin

Die Saison war sehr cool und wir wurden Erster. Wir hatten einen sehr speziellen Matsch. Es gab während und nach dem Spiel Auseinandersetzungen. Die Trainings waren sehr abwechslungsreich.

Lean

Junioren E

In der Vorrunde waren die E-Junioren für die Turniere jeweils knapp und Rüschegg und Schwarzenburg haben sich dabei jeweils von Wochenende zu Wochenende gegenseitig ausgeholfen. Deshalb entschieden wir uns für die Rückrunde ein gemeinsames Team von Rüschegg und Schwarzenburg zusammenzustellen.

Trainiert haben wir innerhalb von zwei Wochen drei Mal in der Pöschen und einmal in der Wislisau, was auch etwa dem Verhältnis von unserem 22 Junioren im Team entsprach. Dabei war Montag Laufschule mit Jürg und Patrick und Donnerstag abwechslungsweise ein Training in der Wislisau und in der Pöschen.

An den Wochenenden hatten wir zwei Turnierteams, das Ea der zweiten Stärkeklasse und Eb in der dritten Stärkeklasse. Ohne feste Einteilung konnten wir auch auf die Situation der Junioren eingehen, so dass unbedingt alle am Wochenende spielen konnten.

So weit war das Organisatorische, doch das effektive Team ist nicht so einfach zu beschreiben. Es mag an der Unerfahrenheit als Trainer liegen, dass es einem so vorkommt, als ob unglaublich viel passiert ist in diesem halben Jahr.

Das Team, von nahezu D-Spielern bis zu Neuzugängerinnen, von träumenden zu kämpfenden und von ruhigen bis sehr emotionalen Junioren, hätte unterschiedlicher wohl kaum sein können. Einiges hatten sie aber gemeinsam. Sie waren voller Energie, teils etwas am falschen Ort eingesetzt, doch so viel, dass wir als TrainerInnen immer mit mehr Energie nach Hause gingen, als wir ins Training gekommen waren.

Gemeinsam hatten sie auch eine unglaubliche Leidenschaft für Fussball. So stark, dass wir einmal ein Training im März absagt haben, weil sich alle bis auf 5 Junioren abgemeldet haben und es keine Stunde dauerte, dass die Junioren sich zusammengetan haben und sogar ihre Eltern motivierten nötigenfalls ein Training zuleiten. Sodass an diesem Tag von den Eltern ein Training gemacht wurde. Die unerschöpfliche Energie und die Freude am Fussball sorgte für manches cooles Training, Turnier und auch Trainingslager.

Rückblickend hätten wir noch viel mehr machen können. Ab dem Sommer geht es weiter. Unabhängig in welchem Team die Junioren sein werden, oder ob sie sogar nun beim Mädchenteam in Sternenberg spielen oder sich wieder mehr auf ein anderes Hobby oder die Schule konzentrieren wollen – alles Gute.

Abschliessend bedanken wir uns bei den Junioren für ihren Einsatz und den Eltern für ihre Unterstützung. Einen besonderen Dank gilt Niklas und Patrick für die Unterstützung als KIFU-Obmänner und Jürg, welcher nun nach jahrelangem engagiertem Leiten der Lauf- und Koordinationsschule sich zur Ruhe setzt. «Merci viu mau – es het gfägt!»

Mättu, Saskia, Fabio, Gäbu

«Unsere Auswärtsschwäche ist stärker geworden.»
Ernst Fricke

Junioren F

Das Trainerduo sitzt an einem sommerlichen Mittwochabend in einem Gartenrestaurant und blickt auf die vergangene Rückrunde zurück. In diesem Halbjahr ist wieder so einiges geschehen. Beide Trainer erinnern sich zurück.

«Weisch no…?»

… wie lange wir auf Grund des nassen Frühlings warten mussten, bis wir endlich auf dem Rasen trainieren konnten?

… wie uns ein Gewitter vom Trainieren abhielt? Wir konnten an diesem Mittwoch nur gerade 15 Minuten lang trainieren. Pünktlich auf 19.00 Uhr (Trainingsende) zog das Gewitter weiter…

… Wie viele Tore Dario an seinem Geburtstagsturnier erzielt hat? Es waren deutlich mehr Tore als sein Alter (9).

… Wie sich nebst Dario auch andere Junioren wie Simon oder Alain zu Torjägern entwickelt haben?

… wie sich Julius und Leif als Torhüter weiterentwickelt haben und diese Position am liebsten spielen?

… wie im Frühling fast wöchentlich ein weiterer Junior mit Fussballspielen begonnen hat. Unser Kader ist Ende Saison auf eine Spielerin und 21 Spieler angewachsen.

… wie fürsorgevoll sich Dylan und Nino im Training um ihre jüngeren Geschwister gekümmert haben? Unsere Junioren bewiesen generell ziemlich hohe Sozialkompetenz, halfen den jüngeren Mitspielern, verhielten sich fair gegenüber den Gegnern und stritten sich nur äusserst selten.

… wie Matteo kurz vor Turnierstart im Neufeld einen Ball an den Kopf geknallt ist und er mit blutender Nase auf dem Kunstrasen lag? Er erholte sich glücklicherweise schnell und konnte mitspielen.

… wie viele Junioren sich in den Trainings als Goalie gemeldet haben? Bei den Turnieren hingegen wollten die wenigsten im Tor stehen, sodass wir die Junioren regelrecht überreden mussten, sich doch für mindestens ein Spiel ins Tor zu stellen.

… wie unsere Junioren nach dem Hitzeturnier auf dem Neufeld eine Wasserschlacht gestartet haben?

… wie lange einige Junioren nach dem Vereinsturnier Fussball spielten und wir mit deren Eltern bis spätabends sitzen blieben. 😊

… wie hoch unsere Junioren kicken können? Gegen Ende der Saison konnten einige Junioren den Ball über den Zaun kicken.

… wie viel Power und Leben die «jungen Wilden» um Laurin, Finn, Noe, Aaron in die Trainings bringen?

… wie viele Bidons, Torwarthandschuhe, Schoner, T-Shirts liegengeblieben sind? Wir könnten einen Marktstand eröffnen.

… wie froh wir waren, dass uns Kevin oder auch Eltern bei Trainings aushelfen konnten?

All diese Erlebnisse gehören der Vergangenheit an, die Saison ist beendet. Nino, Mael, Dylan und Ryan werden wegziehen und unseren FC leider verlassen. Dario, Simon, Julius, Leif und Yomo werden neu zu den E-Junioren stossen. Wir möchten uns für diese tolle Saison bedanken und wünschen für die Zukunft nur das Beste. Die restlichen Giele und Modi bleiben bei uns. Wir freuen uns schon auf die neue Saison! 😊

Sportliche Grüsse

Niklas und Silvio

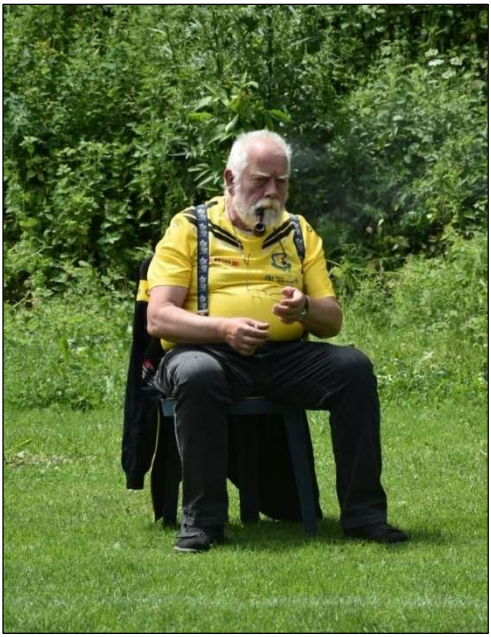
Nachruf Walter Zbinden

Am 24. September 2023 ist Walter Zbinden nach hartem Leidensweg im Alter von 73 Jahren von uns gegangen. Wauti prägte den Verein in den letzten Jahren und Jahrzehnten als Zuschauer, Betreuer und Funktionär mit viel Herzblut und seiner humorvollen Art massgeblich mit. Blicken wir gemeinsam zurück auf ein FC-Unikat.

Als 1997 Wautis zweitältester Sohn Benedict mit dem Fussballspielen begann, fand auch er den Weg auf den Sportplatz in der Wislisau und war bereits nach kurzer Zeit nicht mehr von der Seitenlinie wegzudenken. Stets mit Pfeife ausgerüstet, betrachtete und kommentierte er die Spiele und unterhielt nebenbei die anderen Zuschauer. Fehlendes Fussballverständnis kompensierte er problemlos mit kernigen Sprüchen und alten Weisheiten. Als im Verlaufe der Jahre mit Florian, Gabriel und Nathaniel weitere Söhne dem FC Rüschegg beitraten, vervielfachte sich Wautis Präsenz auf den Fussballplätzen in der Region und er verfolgte unzählige Spiele und Turniere des FC Rüschegg. Er meisterte auch die logistische Herausforderung, möglichst alle seine Jungs bei jedem Spiel zu unterstützen, mit Bravour. Unvergessen bleibt ein Bild am Turnier im bern-jurassischen Corgémont: Da zwei Spiele mit Zbinden-Beteiligung parallel stattfanden, entschied sich Wauti kurzerhand für den Beobachtungsplatz zwischen den beiden sich angrenzenden Fussballfeldern. So stand er nun Pfeife rauchend mitten auf dem Platz, umgeben von den kickenden Junioren.

Doch seine Unterstützung beschränkte sich selbstverständlich nicht nur aufs Zuschauen. Als Fahrdienst stand Wauti immer zur Verfügung und kutschierte Junioren – und später Aktive – auf zahllosen Auswärtsfahrten im selbsternannten «Auto-Fumoir» quer durch den ganzen Kanton. Eingehüllt im beissenden Nebel des Pfeifenrauchs, der einem fast die Tränen in die Augen trieb, wurde man jeweils bestens auf die anstehenden Spiele vorbereitet.

2010 wurde Wauti als Spiko-Verantwortlicher ein erstes Mal in den Vorstand gewählt. Er organisierte von nun an den Spielbetrieb in der Wislisau mit grossem Engagement und viel Freude. Spielverschiebungen hingegen mochte er allerdings gar nicht. Fussball finde eben draussen und bei jedem Wetter statt, pflegte Wauti zu sagen, verkrachte sich dabei regelmässig mit dem Platzwart und strapazierte die Nerven anderer Vorstandsmitglieder. In Erinnerung bleibt unter anderem eine hitzige Diskussion, als er eine Verschiebung



verweigerte, da der Radar auf seinem Computer doch gar keinen Regen vorgesehen habe.

Viel lieber kündigte Wauti auf Facebook die kommenden Spiele in der «Nationalarena Wislisau» an, wobei er sich meistens vom Optimismus leiten liess und praktisch nur Heimsiege voraussagte. Diese Hoffnung auf Tore und Siege prägten auch seine Zwischenrufe als Zuschauer und so wurden Ballkontakte des gegnerischen Torwarts stets mit einem «dä hout dernäbe» kommentiert. Sein Mitfiebern war immer fair, obwohl mancher Gegenspieler und Schiedsrichter einige Sprüche ertragen mussten. Mit seiner Art kam Wauti aber immer gut an. Und so wurde er nach einem besonders nervenaufreibenden Auswärtsspiel in Huttwil – Verdoppelung der Tabak-Dosis für die Pfeife inklusive - von den einheimischen Zuschauern gefragt, ob man ihn denn nicht auch für andere Spiele mieten könne.

Wauti blieb in der ersten Amtszeit bis 2013 im Vorstand, kehrte 2018 wiederum als Spiko-Verantwortlicher und Beisitzer ins Gremium zurück. Nebenbei versprühte er seine Weisheiten neu auch in seiner kleinen Kolumne hier im Anpfiff. Allerdings wurde es in den letzten Jahren immer ruhiger um ihn und auch seine Besuche auf dem Platz in der Ou wurden seltener. Als letzte grosse Handlung brachte Wauti 2022 das Platzger-Frühlingsfest seines Klubs Heimberg-Dornhalde zu uns in die Wislisau. Trotz viel Aufwand blicken wir mit viel Freude auf das «chliine Feschtli» zurück, welches nicht zuletzt einen schönen Batzen in die Vereinskasse spülte.

Wauti wird dem FC Rüschegg als Klublegende in bester Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihm auf seiner letzten Reise alles Gute und der Trauerfamilie im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins viel Kraft in der schwierigen Zeit. Machs guet, Wauti!

Jetzt Artikel vom FC Rüschegg im Online-Vereinsshop bestellen:

team.jako.ch/de/team/fc_rueschegg/

Abholen bei Rudaz Sport, Tafers

JAKO

An alle **Inserenten**:

Bitte **prüfen** Sie Ihr **Inserat**.

Falls Sie eine **Änderung** wünschen, melden Sie sich bitte bei mir:

niklas_zbinden@yahoo.de

R

RAUMGESTALTUNG
ROLAND
ROHRBACH

Bodenbeläge, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren

Hintere Gasse 15
3125 Riggisberg

031 809 21 06
info@**rolandrohrbach.ch**

Herzlichen Dank…

- allen Trainern, Assistenztrainern und Helfern, welche viele Stunden ihrer Freizeit zugunsten des Vereins einsetzen;
- unserem Schiedsrichter Niklas Zbinden und den Spielleitern für fair gepfiffene Spiele;
- unserem Platzwart Daniel Reber für die Pflege des Sportplatzes;
- dem FC Schwarzenburg, dem SV Kaufdorf und dem FC Sternenberg für die gute Zusammenarbeit in den Gruppierungen;
- der Gemeinde Rüschegg, welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns auch finanziell unterstützt;
- allen Sponsoren, Gönnern und Inserenten des Kluborgans, die mit ihren finanziellen Beiträgen eine wichtige Grundlage für das Bestehen des Vereins bilden;
- Marianne Zbinden für die Betreuung unserer Klubbeiz;
- allen Helfern, die in der Buvette mitgearbeitet haben;
- Dania Portmann für die Reinigung der Garderobe;
- allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die unsere Mannschaften an den Spielen anfeuern;
- allen Müttern und Vätern für das Waschen der Tenüs;
- den Fahrerinnen und Fahrern, die unsere Spieler an die Matches und ins Training bringen;
- all jenen, die wir namentlich nicht erwähnt haben, die aber im Hintergrund wichtige Arbeit verrichten.

Merci viu mau!

Der Vorstand

Ob ich mit meinen Sparzielen im Abseits stehe?

Die Antwort weiss meine Bank.

Damit Ihre Sparziele längerfristig aufgehen, begleitet Sie die Bank SLR mit Rat und Tat. Heute und auch morgen. Mit Spar- und Anlagekonten für jede Lebenssituation. Mehr unter: slr.ch

Bank SLR. Herz, Verstand, Geld.

Unser Spartipp: Säule 3a Konto.
Mehr auf: slr.ch

SLR
meine Bank